

Rehabilitations- und gesundheitspolitische Bausteine

Fachtagung:

Inklusion von Kindern mit Behinderungen verwirklichen
Herausforderungen für Gesundheitsversorgung und
interdisziplinäre Teilhabesicherung im Vorschulalter

Dr. Tomas Steffens
Diakonie Deutschland

Präludium: Fragen der übergreifenden konzeptionellen Ausrichtung und Systemgestaltung

1. Den Blick nicht von den Schwächsten der Gesellschaft abwenden – Lebenslagen beachten, gesundheitliche Ungleichheit abbauen
2. Gesundheits- und Sozialwesen inklusiv ausrichten, um
3. Teilhabe umfassend zu verwirklichen, auch für und mit Kindern mit starken Beeinträchtigungen
4. Teilhabeförderung als sektorenübergreifende Aufgabe verstehen
5. Ein differenziertes Gesundheits- und Sozialsystem verlangt Koordination und Kooperation auf der Fall- und der Systemebene
6. Leistungsträgerübergreifende und interdisziplinäre Kooperation und Koordination im Einzelfall sichern: Ausgangspunkt ist die Bedarfsermittlung nach dem SGB IX (und der Frühförderungsverordnung)
7. Politische Verantwortung für ein gut koordiniertes und gemeinwohlorientiertes Versorgungssystem über Sektorengrenzen hinweg, die Bundesländer mit Kompetenzen für eine sektorenübergreifende Rahmenplanung und Versorgungssicherung ausstatten
8. Sozialräumliche Netzwerke und kommunale Gesundheits- und Teilhabestrategien entwickeln

11 Bausteine für eine bessere Versorgung von Kindern mit Behinderung – Variationen eines Themas

1. Fallbegleitung und -konferenzen institutionalisieren

- sektorenübergreifende Begleitung
- Unabhängigkeit von Leistungsträgern und sozialrechtlichen Feststellungen als Teil der sozialen Daseinsvorsorge verankern
- Subsidiarität beachten
- Fallkonferenzen für komplexe Fälle, die Akteure vereinbaren sich

2. Interdisziplinäre Frühförderung weiterentwickeln

- Komplexleistung flächendeckend verwirklichen
- Schiedsstellenregelung diskutieren
- Weiterentwicklung der Aufgaben der Frühförderstellen zu regionalen Kompetenzzentren
- Keine „anderen Einrichtungen“, Qualitätsabsenkungen, Entdifferenzierungen

11 Bausteine für eine bessere Versorgung von Kindern mit Behinderung – Variationen eines Themas

3. Inklusive Kindertagesstätten gestalten

- Multiprofessionelle Arbeit (auch durch Kooperation von Kitas), um Teilhabe für Kinder zu ermöglichen
- Schlüssel: leistungsträgerübergreifende Bedarfsermittlung und -feststellung, Förder- und Behandlungsplan (FrühV.), der Aussagen darüber macht, welche Leistungen wo durch wen stattfinden
- keine Einschränkung rehabilitativer Ansprüche durch Besuch einer I-Kita

4. Medizinische Rehabilitation weiterentwickeln

- ambulante Rehabilitation (Probleme für den Aufbau ambulanter Strukturen erörtern) ermöglichen
- Einbeziehung der Familienangehörigen gestalten und refinanzieren
- Nachhaltigkeit durch Leistungspakete organisieren
- FOR weiterentwickeln
- Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation (nach § 43 SGB V) durch Programme für alle chronisch kranken Kinder mit Leben füllen

11 Bausteine für eine bessere Versorgung von Kindern mit Behinderung – Variationen eines Themas

5. Selbsthilfe stärken

- Selbsthilfegruppen und -kontaktstellen weiter fördern
- Selbsthilfe in die Beratungslandschaft vor Ort einbeziehen
- Selbsthilfe und ihre Verbände politisch einbeziehen
- Über und mit Selbsthilfe informieren

6. Babylotsen absichern sowie

7. Mobile Beratung und Unterstützung für junge Familien etablieren

- Schlüssel: Kontaktaufnahme in der Geburtsklinik bzw. die unmittelbare Lebenswelt aufsuchend
- früh mögliche Probleme (Entwicklungsprobleme, Interaktionsprobleme) wahrnehmend, Beratung und Unterstützung anbietend, Leistungen erschließend
- Bewährtes Angebot bundesweit bereitstellen
- Über das Papier hinaus: das Thema Beratung verdient eine intensive wissenschaftlich und politisch Bearbeitung, um geeignete Beratungsformate in den Sozialräumen zu identifizieren

11 Bausteine für eine bessere Versorgung von Kindern mit Behinderung – Variationen eines Themas

8. Mehr Aufmerksamkeit für chronische Krankheiten und mit ihnen verbundene Entwicklungsrisiken

- Wissenstransfer zwischen Forschung und professioneller Praxis intensivieren bezüglich der kurativen Praxis als auch der Rehabilitation, Teilhabe in Lebensbereichen und der Alltagsbewältigung

9. (Kinder- und Jugend)Ärztliches Handeln im Netzwerk unterstützen

- das Thema Teilhabeorientierung sowohl in der sozialpädiatrischen Qualifikation als auch in den Kinderuntersuchungen beachten
- Sensibilisierung für Fragen der Kinderrehabilitation in allen ihren Schattierungen
- Information zu Heil- und Hilfsmittelverordnungen verbessern (z. B. Langfristverordnungen)
- Vorschlag: Expertendialog zur Kooperation mit den Heilmittelerbringern
- Über das Papier hinaus: kritische Erörterung auch über die Grenzen ärztlichen Handelns in der Beratung und Unterstützung der Patienten, der lebensweltlichen Steuerung und der Kooperation mit anderen Berufsgruppen

11 Bausteine für eine bessere Versorgung von Kindern mit Behinderung – Variationen eines Themas

10. Therapeutische Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln verbessern

- Behandlung in den Einrichtungen nutzen (Vergütungsaspekte)
- Kooperation zwischen therapeutischen Leistungserbringern und der pädagogischen Förderung in der Kita verbessern
- Unterstützte Kommunikation auch für Kinder im Vorschulalter erschließen, Aufnahme in die Heilmittel-Richtlinie erörtern

11. Lebenslagenbezogene Prävention ausbauen

- kritische Erörterung sowohl der Umsetzung als auch von Konstruktionsproblemen des Präventionsgesetzes (Koalitionsvereinbarung, erster Präventionsbericht nach dem Präventionsgesetz)
- Einbeziehung der Zivilgesellschaft auf allen Ebenen
- verpflichtende Vereinbarung gemeinsamer Interventionen „Präventionsträger“ erörtern
- über das Papier hinaus: Institutionelles Arrangement überdenken
- fragen, wie der Vorrang der Verhältnisprävention besser rechtlich verankert werden kann

Herzlichen Dank

tomas.steffens@diakonie.de